

Ein neuer Sozialvertrag für Erholung und Resilienz Gewerkschaftserfolge März 2020

ACTU Australien

- Lohnkostenzuschüsse: Der australische Gewerkschaftsbund ACTU hat sich dafür eingesetzt, dass die Regierung Lohnkostenzuschüsse zahlt, um Massenentlassungen zu vermeiden. Am 30. März hat die Regierung das 'JobKeeper'-Programm vorgestellt, in dessen Rahmen **sechs Monate lang vierzehntäglich 1.500 AU\$ (etwa 920 Euro)** ausgezahlt werden. Das Geld wird an die Arbeitgeber überwiesen, die es in voller Höhe als Lohn an die Beschäftigten weiterleiten müssen. Das Programm wurde mit verminderten Leistungen bis März 2021 verlängert.
- Sozialer Dialog/Gesetzgebung: Die Regierung hat fünf dreigliedrige Arbeitsgruppen eingesetzt, um bis Ende 2020 eine **neue Arbeitsbeziehungsvereinbarung** auszuarbeiten. Zuvor hatte die Regierung ihren gewerkschaftsfeindlichen Gesetzentwurf zur 'Gewährleistung der Integrität' zurückgezogen.
- Sozialer Schutz: Die Regierung hat am 30. März die sogenannte 'JobSeeker'-Zahlung für Arbeitsuchende bekannt gegeben, um **die alte Arbeitslosenunterstützung**, die unterhalb der Armutsgrenze lag, für eine Dauer von sechs Monaten **in doppelter Höhe zu ersetzen**. Die Regierung hat die Zahlung in verminderter Höhe über September hinaus verlängert. Anfang September hat der ACTU die Regierung wegen Kürzungen bei 'JobKeeper' und 'JobSeeker' kritisiert und einen umfassenden wirtschaftlichen Wiederaufbauplan für das ganze Land gefordert.
- Am 2. April wurde eine **kostenlose Kleinkinderbetreuung** angekündigt, zwar nur befristet bis Juli, aber der ACTU setzt sich dafür ein, dieses Angebot auf Dauer beizubehalten.